

Brände am laufenden Band

Die Feuerwehr musste gleich an mehreren Stellen Schlimmeres verhindern.

VON ROLF RUPPENTHAL

WALLERFANGEN Heißes Wochenende für die Feuerwehr Wallerfangen: Sie musste am Freitag gleich zu mehreren Einsätzen ausrücken.

Ein Flächenbrand im Blauloch hatte am frühen Nachmittag auf den Wald übergegriffen. Zunächst

brannte nur ein Stoppelfeld, dann das Unterholz im Wald, und die Flammen drohten sich weiter auszubreiten. Nach Angaben der Polizei in Saarlouis war insgesamt eine Fläche von 40 mal 40 Metern betroffen. Dieses Feuer konnte jedoch nach gut einer halben Stunde von der Wallerfanger Wehr gelöscht wer-

den. Rund 30 Mann und sechs Fahrzeuge der Feuerwehr sowie die Polizei waren im Einsatz.

Die Brandursache ist nach Mitteilung der Polizei noch unklar, eine spontane Selbstentzündung wird jedoch ausgeschlossen. Möglich sei, dass eine Glasscherbe als Brennglas wirkte und das Feuer auslöste.

Auch eine Zigarettenkippe könnte das Feuer verursacht haben. Brandstiftung wird ebenfalls nicht ausgeschlossen.

Der Flächenbrand in der Verlängerung der Blauloch-Straße war nicht der einzige Einsatz für die Wallerfanger Wehr: Nur knapp eine Stunde später brannte auf dem Campingplatz ein Wohnwagen. Ein Kühlschrank war durchgebrannt. Und wieder einmal musste die Wallerfanger Feuerwehr zu einem Flächenbrand nach Kerlingen ausrücken. Einen weiteren Waldbrandeinsatz gab es gegen 18.30 Uhr zwischen Wallerfangen und Dillingen.

Am Samstagmorgen gegen 0.10 Uhr zündete zudem ein Unbekannter in Steinrausch (Theodor-Heuß-Allee) eine Hecke an. Nach Angaben von Zeugen soll es sich bei dem Täter um eine rund 1,70 Meter große Person von schlanker Statur gehandelt haben. Diese sei mit einem rosa T-Shirt sowie einer schwarzen Mütze bekleidet gewesen und trug einen roten Rucksack.



Immer wieder mussten die Einsatzkräfte ausrücken, um Brände zu bekämpfen – wie hier in Wallerfangen. FOTO: RUPPENTHAL

Hinweise in allen Fällen an die Polizei in Saarlouis unter Telefon (0 68 31) 90 10.